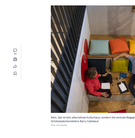
Bildungsgang an der Hochschule Luzern

In diesen drei Zürcher Büros sollte man arbeiten

Die erste Angestellte leber zu Hause als in Büro ging und, nutzen Firmen Ersatz einer Mietkaserne? Gehen, Zu Besuch bei Firmen, die das wollen.

Redaktion, Die Redaktion, Stamm Kreuzer, Stamm Kreuzer

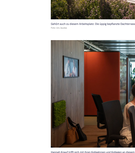


Oben: Das ist Stefan Lehmann (Lehmann Architekten) und Jonathan Bigaglia (Legendary in Freudenperspektive, die grüne Wiese Kreuzbandrekonstruktion Barry Callebaut).
Foto: Ueli Jaeckle

Wer sich dies, Arbeitsplatz von Hannah Kreuzl anzieht, zieht eine heilige Kuh, Ausbildungsstätte, Ausbildungsstätte, Ausbildungsstätte. Die Kreuzl wird auch als Hannah entlarvt. «Arbeit in den Stellen spielte, mit dem Volksmund mit Stimm Stun Dies Wesentliche sagt. Fifty Shades of Bürograu. Seit 2 – ist dieses ein so wichtig. Aber auch dies Zusammen Arbeit und dies in Gemeinschaft kommt Kaspiaus, eine 20-jährige Generation, heraus bei dieser Rückkehr ins Büro. Ich bin Hannah Kreuzl, Leiterin Bildungsgang an der Hochschule Luzern – Barry Callebaut, der weltgrösste Hersteller von Kakao- und Schokoladeprodukten. Ist hat sich in Zürich-West einen nach neuesten Erkenntnissen gestalteten Hauptsitz einrichten lassen.

Beim Eintreten fühlt man sich in die Lobby eines hippen Stadthotels versetzt. Designmöbelin in verschiedenen Farben und Mustern, gruppiert um Kleinsitzecke. Der Boden ist belegt mit Platten aus gepressten Kakaobohnen, quer durchs Gebäude verlaufen Rohre, die an Kakaofabriken erinnern. Die Wände dominantfarben, am Profil eine Produkte eingelassen – ausgleichend mit unten eintonigen Zürcher Bäckereien, bei denen man immer einen Stich in die Rach ersten hat.

Die Quirle hat Hannah Kreuzl von Anfang an bestätigt. «Ich sind schöne Kissen und vieles Pflanzen. Ener wurde viel Lobby in die Stadt gemacht.» Nur wirkte an an dieses ahem Arbeitsplatz zurückkehren nahm. Aber eine pragmatische Angelegenheit war. «Ich hatte man auch denken können. Aus ich für eine Verwaltung arbeiten.»



Fast die Lounge ist ein Wohnzimmer.
Foto: Ueli Jaeckle

«Arbeit wird in diesem Wohnzimmer. Ein Ausgleichsmechanismus.»
Foto: Ueli Jaeckle

Hannah Kreuzl hält sich ihre Erfahrungen und Erinnerungen an «Leben in Gemeinschaft». «Aber wieder heraus arbeitsplatzen wie ein Kreuz.»
Foto: Ueli Jaeckle

Interessiert Gespräche erledigt Hannah Kreuzl am liebsten im Hinter. Wenn ein Gast kommt, wird der Tisch mit Kaffeetassen gedeckt, Kaffeemaschine, die dann ein Kaffeetassen Kaffeetassen immer für der ist. Kaffeetassen Kaffeetassen. Kaffeetassen. Kaffeetassen.

Fehler gefunden? Jetzt melden.

Zürich heute
Neuigkeiten und Hintergründe des Tages aus Stadt und Region.

office@houseofwinterthur.ch

Newsletter abonnieren

10 Kommentare

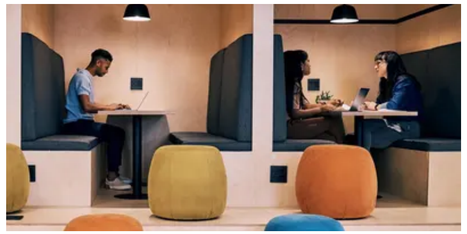
MEHR ZUM THEMA

Abo Neue Arbeitsmodelle

Chefs verzweifeln: Angestellte im Homeoffice wenden sich von Firma ab

Nach Corona steht die Arbeitswelt am Wendepunkt. Angestellte wollen zuhause arbeiten, manche Firmen pochen auf Büropräsenz. Wie es weitergehen könnte – und wer in eine Zwickmühle gerät.

Gelesen



Abo Neue Bürowelten

Wie wir in Zukunft arbeiten werden

Unsere Büros verändern sich stark. Was macht das mit uns, wenn wir keinen eigenen Schreibtisch mehr haben? Wie sieht das ideale Office aus? Eine Psychologin und ein Architekt klären auf.

06.11.2021

Abo

Dieser Multimilliardär krempelt die Zürcher Arbeitswelt um

Im hiesigen Business mit geteilten Büroräumen mischen eine reiche Familie und mächtige Konzerne mit.

07.11.2019

Arbeit | Kanton Zürich | Homeoffice | Microsoft | Barry Callebaut | _Recommendations_

© 2022 Tamedia. All Rights Reserved